Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

168 (21.6.1935) Die schöne Welt

Visual Library

DIE SCHÖNE WELT

Dunkle Wälder — tiefe Täler

Ein Werbe-Film für den nördlichen Schwarzwald

Am Donnerstagvormittag wurde im Palastkino in Baden-Baden vor geladenen Gästen ein Werbefilm für den Schwarzwald, betitelt „Dunkle Tannen — tiefe Täler", eine Fahrt durch den nördlichen

Blick von Schloß Eberstein im Murgtal
Phot.: Karl Kappler, Gernsbach

Schwarzwald, vorgeführt, der den berechtigten Beifall des vollbesetzten Hauses fand. Unter den geladenen Gästen bemerkte man u. a. als Vertreter des badischen Innenministers Ministerialrat Keller-Karlsruhe, ferner Oberbürgermeister Schwedhelm und Polizeidirektor Dr. Schwörer, Baden-Baden.

Der Film ist auf eine Anregung von Ingenieur Karl Kappler-Gernsbach, dem bekannten Pionier des deutschen Automobilsports, zurückzuführen und wurde auf dessen Veranlassung von der Reichsbahnfilmstelle Berlin unter Leitung von Dr. Wilhelm Marzahn hergestellt. Der Film zeigt in ganz hervorragenden Aufnahmen einen Querschnitt des nördlichen Schwarzwaldes, der mit außerordentlichem Geschick und großem Sachverständnis aufgenommen wurde, so daß man bewundernd diese prächtigen Landschaftsbilder auf der Leinwand verfolgt. Da sieht man zunächst hervorragende photographische Aufnahmen von Baden-Baden, lernt die Heilquellen dieses berühmten Kurortes kennen und folgt dann mit Spannung und begeistert von der herrlichen Landschaft dem Kameramann gerne über das entzückende Städtchen Gernsbach, das Murgtal südwärts vorbei an Freudenstadt und Rippoldsau mitten hinein in das Herz des Schwarzwaldes.

Wer das idyllische Schapbachtal im Film sieht, den lockt es sicherlich einmal zu den Schwarzwäldern mit ihren heimeligen Häuschen und ihren originellen Trachten, der weilt gerne einmal unter diesem arbeitsamen fleißigen Volk, das vom frühen Morgen bis in die späte Nacht draußen auf dem Felde arbeitet und daneben aber auch noch Zeit findet, heimatliche Volkskunst zu pflegen. Selbst wer hier im Grenzland Baden zu Hause ist, und all die Schönheiten der engeren Heimat kennt, der ist begeistert von diesem vorzüglichen Werbefilm für unseren Schwarzwald.

Man wird der Herstellerin dieses Filmes, der Reichsbahn-Filmstelle Berlin, außerordentlich dankbar sein, daß sie diesen prächtigen Werbefilm geschaffen hat. Mit Recht wurde der Film von der Filmprüfstelle als volksbildend erklärt. Es ist nur zu wünschen, daß dieser Schwarzwaldfilm, dessen Manuskript Dr. Hans Malberg verfaßte, während Walter Fuchs mit viel Geschick an der Kamera arbeitete, nicht nur überall im Reich, sondern vor allem auch im Ausland recht oft vorgeführt wird. Er ist sicherlich eine wertvolle Propaganda für unser Vaterland, von dessen Schönheiten er einen der besten Ausschnitte aus einer der herrlichsten Gegenden der deutschen Heimat dem Beschauer zeigt.

Kurhaus und Gasthof Hundseck im Schwarzwald, 900 m — Höhenklima Schwimmbad Tennis

Konditorei Kaffee Zabler BADEN-BADEN Lichtentalerstr. 12 nächst Kurhaus-Spielb.

Triberg, die Stadt im Hochwald

Triberg, im Herzen des Schwarzwaldes, von Bergen rundum umgeben, vom Hochwald eingeschlossen, ist zum Empfang der Gäste gerichtet. Die Stadt der drei Berge liegt an vier Schwarzwaldbächen, der Gutach, Schonach, dem Brisenbach und der Nußbach in vier reizvollen Tälern. Triberg ist der älteste Kurort des Schwarzwaldes und als solcher nicht zuletzt durch die von der Gutach gebildeten Wasserfälle weltberühmt. In granitfelsreicher Waldschlucht stürzen die Gutachwasser in sieben Kaskaden 163 Meter zu Tal. Auch die beiden anderen Bäche, der Schonachbach und Prisenbach, bilden Wasserfälle, die jedoch in Art und Größe selbstverständlich von dem großen Fall wesentlich abweichen. Der Fall der Schonach liegt schon im bebauten Stadtgebiet, während der Prisenbachfall im verträumten, ruhigen Hochwald dem Tale zu eilt.

Dereinst war Triberg Sitz der Herrschaft Triberg, später Sitz der Obervögte der vorderösterreichischen Herrschaft und nachher der Bezirksverwaltung des Landes Baden bis zum Jahre 1924. Triberg hat eine bewegte historische Vergangenheit und wurde oft von Bränden und Verwüstungen heimgesucht. Der letzte große, Triberg vernichtende Brand im Jahre 1826 ließ die Stadt in ihrem heutigen Gewande aus Schutt und Asche erstehen. Frischer Auftrieb und immer größere Besucherzahlen brachte die Erschließung des Gebiets durch die Eisenbahn in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Am Mittelpunkt der technisch und landschaftlich hochinteressanten Schwarzwaldbahn gelegen, ist Triberg ein bedeutsames Glied der internationalen Eisenbahn-Verkehrslinie Holland—Ostschweiz. Dank seiner zentralen Lage ist es auch Standplatz internationaler Autotouristik geworden. Mit geringem Kostenaufwand kann durch die zentrale Lage von hier aus der ganze Schwarzwald und Bodensee in Tagestouren aufgesucht werden. Auch führen reizvolle Tageskraftwagenausflüge die Gäste Tribergs mitten in die Schweizer Alpen- und Seenwelt der Urkantone.

Eine gut gepflegte, jahrzehntealte Gastlichkeit ist für die Bequemlichkeiten der Gäste jeden Anspruchs bemüht. Unterkunft ist für alle Ansprüche vorhanden. Moderne, erstklassige Hotels, gemütliche Gasthöfe und Pensionen genügen den verwöhnten wie den bescheidenen Ansprüchen.

Ob Weltmann oder Berufsmensch, der seinen Geist und Körper erholen will und Ruhe sucht, jeder wird hier finden, was sein Wohlbefinden erfordert. Fußwanderungen und Spaziergänge abseits der Straßen im ruhigen, schattigen Hochwald oder auf den sonnenbeschienenen Kämmen der Berge lassen den ruhesuchenden Gast sich körperlich wieder kräftigen und sammeln. Ein großes Netz gut ausgebauter Spazierwege gestatten Terrainkuren jeder Art. Markierungen erleichtern die Auswahl, aber auch ein bequemes Finden des ausgewählten Weges. Gutes Kartenmaterial mit den Wegmarkierungen ist auf dem Verkehrsbüro der Kurverwaltung erhältlich.

Der besondere Heilwert des Kurortes liegt aber, wie die Untersuchungen des St. Blasier Instituts für medizinische Klimaforschung ergeben haben, in dem hohen Gehalt der Luft im Wasserfallgebiet an negativer Elektrizität (50 000 Millionen Jonen pro Kubikmeter) sowie der übernormalen Radioaktivität von Luft, Quellen und Gesteinsuntergrund, wie sie nur in einigen Schwarzwaldtälern, nicht aber auf den Hochflächen und Gipfeln gefunden wird. Aus diesem Grunde wird auch Triberg in vielen Fällen als Ort für Uebergangskuren bevorzugt.

Dem Sportbeflissenen wird im Sommer wie im Winter durch gute Sportanlagen die Ausübung des Sportes ermöglicht. Für den Tennissport stehen gut gepflegte, herrlich gelegene Tennisplätze im Wasserfallgebiet zur Verfügung. Ein modern eingerichtetes Schwimm-, Luft- und Sonnenbad ladet zum Bade. Drei Becken mit gereinigtem, filtriertem Wasser stehen zur Verfügung. Ein großes Becken mit Sprungtürmen und Wasserrutsche wurde neu erstellt und genügt allen Ansprüchen. Ein kleineres Schwimmbecken kann von Anfängern und den weniger Geübten benützt werden. In einem Planschbecken kann sich groß und klein tummeln und Liege- und Spielwiesen ermöglichen, neben Ringtennisplätzen, die Pflege des Sportes, aber auch der Ruhe. Durch Kurkonzerte, Wasserfallbeleuchtungen und Sommernachtfeste wird dem Gaste an Unterhaltung Mannigfaches geboten. Im schön gelegenen Burggarten finden die Kurkonzerte statt. Die schattigen und ruhigen Anlagen des Gartens laden zur Erholung und zum Ausruhen ein.

Die Stadt im Hochwald ist zum Empfang ihrer Gäste bereit. Herzlich willkommen ist der Gast, der uns aufsucht, und der Wunsch auf Wiedersehen bei seinem Scheiden aus unseren Tälern ist nicht der Ausdruck der Höflichkeit, sondern der Herzenswunsch des gemeinsamen Wiedererlebens froher und stimmungsvoller Stunden in Tribergs Wäldern, an Tribergs Bächen und in Tribergs Gaststätten.

Große Enzanlagenbeleuchtung in Wildbad im Schwarzwald

Am 22. Juni findet in Wildbad bei günstiger Witterung wieder einmal eine der schönen und mit Recht weithin berühmten großen Enzanlagenbeleuchtungen statt. Die Wildbader Kuranlagen entlang der Enz gehören an sich schon zu den schönsten Anlagen dieser Art, einzigartig vor allem durch den natürlichen Zusammenklang der gepflegten Anlagen, der rauschenden Enz und der umgebenden herrlichen Schwarzwaldlandschaft. Geradezu aber märchenhaft aber werden diese Enzanlagen, wenn sie in einer schönen Sommernacht bei einer Enzbeleuchtung im Schimmer von Tausenden und aber Tausenden flackernden Kerzen erstrahlen, wenn die bunten Lichter über die Steine und Wasserkämme des Enzbetts dahinhuschen, und wenn über den Wiesen und Matten, soweit das Auge in die Nacht hinausreisen kann, die kleinen Lichter stehen wie Krokusse im Frühling. Kein Wunder, daß jedesmal Tausende von Besuchern, zum Teil von weither, zu diesen Beleuchtungen nach Wildbad kommen. So führt die Reichsbahn auch diesmal wieder Sonderzüge von Stuttgart und vom Nagoldtal her nach Wildbad durch, auch veranstalten zahlreiche Reiseomnibusgesellschaften Sonderfahrten zur Enzbeleuchtung. Die Beleuchtung beginnt mit dem Eintritt der Dunkelheit je eine Musikkapelle in den Anlagen und vor der neuen Trinkhalle sorgen für musikalische Unterhaltung, während im Kursaal Gelegenheit zum Tanz geboten sein wird. B.

Holland-Hotel, Baden-Baden
Großer eigener Park (15 000 qm)
Terrassen-Restaurant
Aller Komfort
84559 Unter persönlicher Leitung des Besitzers H. A. Rößler

Hotel Regina, B.-Baden
1 Minute vom Kurhaus und Spielkasino
Zimmer ab RM. 4.50 84203 Pension ab RM. 10.—

Wildbad im Schwarzwald
Altberühmtes Thermalbad (33–37° C.) Herrlicher Luftkurort, 430–750 m / Bergbahn Neue Trinkhalle / Kursaal / Kurkonzerte Kurtheater / Sport / Strandbad / 20 000 Gäste
Wildbad verjüngt
ill. Prospekt durch Badverwaltung Wildbad
WILDBAD WIRKT WUNDER bei GICHT RHEUMA ISCHIAS NERVEN

Altensteig
Luftkurort 450 m ü. d. M. im württb. Schwarzwald
In herrlicher Lage, inmitten schönster Tannenhochwälder
Gasthöfe und Pensionen: „Grüner Baum", L. Kappler. „Traube", Besitzer W. Seeger. Kurhaus Pension „Waldfrieden" Gasthaus u. Pension E. Bäßler, „Waldhorn" Bes. K. Kempf, „Schatten", Besitzer W. Luz, „Gold. Stern", Chr. Kalmbach, „Löwen", Inhaber R. Brodbeck, Gasthof „Schiff", H. Lenk, Gasth. u. Pension Albert Luz, Gasth. z. Adler, Fr. Dürrschnabel. Prospekte durch den Fremdenverkehrsverein. (12674)

Das Paradies des nördl. Schwarzwalds
Herrenalb 400–900 m ü. d. M.
Heilklimatischer Kurort für Nerven, Herz, Stoffwechsel
mit allen mod. Kureinrichtungen, Erholung Ruhe STRANDBAD - Reit-, Fischerei-, Bergsport-, Wander- u. Kurzentrum Prosp. d. d. Kurverwaltung

DOBEL HÖHENLUFTKURORT
720 m. im nördl. Schwarzw. inmitten naher Tannenhochwälder mit prächtiger Fernsicht. Höhensonne, heilkräft. Gebirgsklima. Hervorrag. für Erholungssuch., besond. Herz- u. Asthmaleid. Flußbad. Kurarzt. Lesezimmer. Priv. Wohnung. Prosp. dch. Kurverwaltung.
Hotel Sonne, Comf., fl. Wass. u. Zthz. RM 4.- b. 5.-
Hotel Post, Comf., fl. Wass., Zthzg. RM 4.— b. 4.50
Gasth. Ochsen, eig. Schlächterei, RM 3.50 b. 4.50
Gasth. Waldhorn, fr. Lg., Waldnähe, RM 3.50 b. 4.-
Hotel Funk, altbekanntes Haus, RM 4.50 b. 5.—
Gasth. Rößle, ruh., staubfr. Lage, RM 3.50 b. 4.—
Gasth. Linde, eig. Schlacht., Liegewiese 3.50 b. 4.—
Eyach-Mühle, idyll. Ausflugsort, fl. W., Zentr.-Hz.

Bad Rippoldsau
das ideal gelegene Mineral-Moorbad
600–750 m ü. d. M. im Schwarzwald bei Freudenstadt
PROSPEKTE U. KOSTENLOSE AUSKUNFT DURCH DIE KURVERWALTUNG

Salmbach O.-A. Neuenbürg, Württembergischer Schwarzwald. 620 Meter
Altbekanntes Gasthaus u. Pension „Zum Löwen"
Inmitten herrlicher Wälder, Liegewiese, eigene Milchwirtschaft. Vorzügl. Verpfleg., 4 Mahlz. Pension Mk. 3.50—3.80. Besitzer: Alb. Stark.

Bäder-Anzeigen haben immer großen Erfolg!

Oppenau der ideale Luftkurort und beliebte Standort für den mittleren Schwarzwald. Kraftpost nach allen Richtungen. Gerühmte Gaststätten! Prosp.: Kur- und Verkehrsverein. 83673

Gasthaus u. Metzgerei z. Hirsch, Schwann
die bekannte Gaststätte für gute Verpflegung. fl. Weine. Größerer Saal für Vereinsausflüge usw.
Ludwig Aldinger, Metzger Fernruf Neuenbürg 455

Besucht Kurhaus Allerheiligen
Eine Quelle der Erholung. Das beliebte Ausflugsziel. Unter neuer Leitung. 84597

Bad Griesbach
am Fuße des massiven Gebirgsstockes (970 m) Kniebis. Endstation der Renchtalbahn. 508 m. Radiumaktivste Quellen des Schwarzwaldes. Moorbäder. Stahlquellen zu Trink- und Bäderkuren. Schöne Waldwege in würzigen Tannenforsten. Gute Unterkunft bieten: Kurhaus — Adlerbad — Tannenhof — Linde — Mühle und Privathäuser. Prospekte durch den Kurverein. (11385)

Höfen a. Enz
Schwarzwaldluftkurort
prächtige Lage vor den Toren Wildbads, Bahnstation, günstiger Ausgangspunkt für herrliche Fahrten und Wanderungen. Unterkunft sowie Verpflegung vorzüglich und billig in den Gasthöfen Sonne und Ochsen, sowie Privat. (12676) Prospekt und Auskunft durch Verkehrsverein.

Gasth. u. Pension Lamm
Rotensol
in nächster Nähe des Waldes, beste Verpflegung. Pension RM. 3.60 (4 Mahlzeiten), Bad im Hause, ruhige, staubfreie Lage. Großer Saal. Telefon 380 Herrenalb. (81854) Besitzer: Karl Pfeiffer.

LUFTKURORT Forbach Schwarzwald / Murgtal
Bestgeführte modern eingerichtete Häuser. — Auskunft und Prospekte durch Verkehrsverein Forbach. 84247

Hörchenberg, Sasbachwalden • Pens. Fallert
Neu erbaut, schöner Fernblick, herrliche Lage, eigene Landwirtschaft, bürgerlich. Essen, 4 Mahlzeiten, Bad, fließendes Wasser, 3.50 RM. pro Tag. Postautolinie: Achern, Sasbachwalden, Hörchenberg Hornisgrinde.

Freiburg im Breisgau
der Ausgangsort für Wanderungen in den Hochschwarzwald
Feldberg 1494 Meter Belchen 1415 Meter
Kandel 1243 Meter Blauen 1165 Meter
liegen im Umkreis von 25 km.
Die Schauinsland-Schwebebahn
führt Sie in 45 Min. von Stadtmitte auf 1284 m Höhe.
Auskünfte u. Prospekte durch Städt. Verkehrsamt (neben der Hauptpost) 7749

Besuchen Sie (13487)
Schiltach
den herrlichen Luftkurort im romantischen Kinzigtal. 330—700 m ü. d. M. Malerisches Schwarzwaldstädtchen, schönstes Strandbad im Kinzigtal, herrliche Schwarzwaldwanderungen. Angenehmer, ruhiger Erholungsaufenthalt. Forellenfischerei. Preisw., gute Unterkünfte. Prospekte durch Heimat- und Verkehrsverein.

ST. GEORGEN
im Schwarzwald 870–1000 m ü. d. Meer
Höchstgelegener Luftkurort an d. Schwarzw.-Bahn
Größtes u. schönstes Strandbad a. Schwarzw.
über 25 000 Quadratmeter Schwimmfläche, ausgedehnte Liegeplätze u. Strandcafé. Herrliche Wanderungen und Waldungen.
Wer Nervenstärke, Ruhe u. Erholung braucht, komme zu uns. Preiswerte, gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prospekte durch Verkehrsbüro. Tel. 234 und Hotels. (77457

Bergschmiede b. Marxzell
der ideale Ausflugspunkt im malerischen Holzbachtal. Reichh. Auswahl an Speisen u. Getränken in bek. Güte. Spez. Forellen, Geflügel, Eig. Konditorei. Pens von 4.—, Telefon 55.

Neusatz zwisch. Dobel u. Herrenalb (620 m)
Pension Pfeiffer
Neu renoviert, fl. Wass., Liegewiese, direkt am Wald. Gute Fernsicht, Ia Küche. Pension RM. 3.80 (4 Mahlz.) (81856) Besitzer: K. Pfeiffer.

Höhenluftkurort Dennach beim Dobel (620 Mtr.)
Gasthof u. Pension z. Pflug
herrl., friedl. Erholung, Fernblick. Gut in Küche und Keller. Mäßige Preise, gr. Lokalitäten f. Vereine u. Ausfl. Wilh. Pfrommer.

Baden-Baden (84206)
HOTEL und KAFFEE „Tannenhof"
das schönst gelegene Kaffee mit herrlicher Aussicht auf Bad.-Baden. Nähe Straßenbahnhaltestelle, Parkgelegenheit. Familie Aschoff wird sich freuen Sie begrüßen zu dürfen.

HORNBERG
Schwarzwaldbahn. 400—900 m ü. d. M. Bevorz. Luftkurort inmitten herrl. Hochwald. Günst. Standquart. für Auto- u. Fußtouren. D-Zugstation. Gemütliche Unterkünfte Prospekt durch das Verkehrsamt. (77452)

Hotel und Pension Bären Hornberg
Schwarzwaldbahn 77453
neueinger. Fremdenzimmer, fl. k. u. w. Wasser, staubfreier Hotelgarten, Liegehalle, Garage. Prospekte gratis.

Lautenbach Schwarzwald (Renchtal)
Gasth. u. Pens. „Zum Schwanen"
Gut bürgerl. Haus, Pens. Mk. 3.80, Autogarage. Tel. Oberkirch 245. Besitzer: Otto Seester, Küchenchef.

Urlaub in den mecklenburgischen Ostseebädern
BOLTENHAGEN
ARENDSEE
BRUNSHAUPTEN
HEILIGENDAMM
NIENHAGEN
WARNEMÜNDE
GRAAL
MÜRITZ
DIERHAGEN
WUSTROW
PROSPEKTE DURCH DIE EINZELNEN BADEVERWALTUNGEN UND DIE REISEBUROS

Nordsee tut not! DARUM KURS INSEL AMRUM
AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNGEN: Norddorf · Nebel · Süddorf · Wittdün
Seepensionat Hüttmann. Die bestempfohlene Familienpens. Billige Preise. Anerkannt vorzügl. Verpfleg. Geräum. Zimmer mit Seeaussicht. Juli u. August tägl. Haus-Konzert. Verlangen Sie Hausprospekt.
Pensionshaus Martinen (NORDDORF) bestens empfohlen.

Erfolgreich werben — im „Führer" werben!

Solbad für Rheuma- und Ischiaskranke, Ruhe- und Erholungsuchende dank seiner hochgradigen, heilkräftigen Sole u. seiner günstigen Lage. Auskunft: Kurverwaltung, Telefon 1
BAD RAPPENAU 1118

Norwegisches Kaleidoskop

Von Hans M. Hoffmann.

Die Leuchtfeuer von Helgoland blinken durch die Nacht. Alle fünf Sekunden leuchten sie hell über den Horizont. Ueber den samtenen Himmel. Und mit ihnen erreicht uns wieder der erste Gruß der Heimat.

Alles ist heute aufgeblieben an Bord — bis wir das Helgoländer Feuer sahen. Man war sich plötzlich bewußt geworden: Nun ist die Heimat wieder da, und diese Wochen unserer Nordlandreise — so heiter, so unbeschwert, so voll unvergeßlichen Erlebens — sind mit dem Licht, das da mitternächtlich über das dunkle Wasser geistert, für immer zu Ende gegangen. Unruhe war in uns allen. Heimatstimmung, wie immer — wenn man vom Ausland wieder nach Hause kommt. Aber vor allem doch: Ein leises Bedauern, daß diese Fahrt schon beendet ist. Daß es nun Abschiednehmen heißt — von dem Schiff, das uns lieb geworden ist in diesen Wochen. Von allem, was uns diese Reise brachte. Von Menschen auch, vor allem — mit denen wir uns so nahe gekommen sind. Und die man niemals wiedersieht, vielleicht — wer weiß es. Daß nichts mehr bleibt, als ein Stück Erinnerung.

Wie war das doch, als wir in Bremen den Sonderzug bestiegen, der die Teilnehmer dieser Nordlandreise des Norddeutschen Lloyd zu ihrem Schiff nach Bremerhaven bringen sollte. Als wir nachher durch die norddeutsche Heidelandschaft fuhren — und draußen wischten schlanke Birken vorbei, Flatterte bunte Wäsche vor frohgedeckten Katen und winkte uns letzte Reisegrüße zu. Und als wir an Bord gingen, vom Columbusbahnhof in Bremerhaven. Weißbejackte Stewards empfingen uns in Scharen und stürzten sich auf unser Handgepäck. Die Bordkapelle schmetterte uns fröhliche Märsche entgegen. Und nachher: Helgoland passierten wir, bei leichter Dünung. Auch da war Unruhe in uns. Aber Freude war das. Erwartungsfieber. Aussicht — auf diese vor uns liegenden Wochen an Bord des „General von Steuben". Nun aber haben wir das alles hinter uns. Und unsere Gedanken wandern — vom ersten bis zum letzten Tag. Kaleidoskop dieser Norwegenreise — in bunten Farben zieht es an uns vorüber, wenn wir nur daran denken.

Wie war das doch — unser erster Tag in den norwegischen Fjorden. Durch die ersten Inseln des Schärengarten waren wir, am Abend vorher, von der Nordsee her in die norwegischen Küstengewässer eingefahren. Drüben irgendwo — Richtung Kap Lindesnaes — leuchteten die schroffen Felsenhänge der Küste. Auf einer der kleinen Schären, flach aus dem Wasser steigend, stach ein weißer Leuchtturm in den Abendhimmel. Schären, dunkle platte Flecken in dem glitzernden Wasser, und drüben die ferne verdämmernde Küste — das war unser erster Eindruck von Norwegen. Und hier nun dieser Morgen: Im Hardangerfjord liegen wir vor Norheimsund. Graue Nebelschleier hängen über der Bucht. Tief drängen sich die Wolken zwischen die Wände der Berge. Feucht rieselt es herab, verdichtet sich zeitweise zu Bindfaden-Regen. Aber das nimmt uns die Erwartungsfreude nicht. Eher trägt es noch bei, scheint mir, die grandiose Wucht dieser Landschaft zu untermalen, über deren Schluchten unser Wagen auf steil an den Felsen klebender Bergstraße aufwärts klettert. Phantastisch ist diese Straße. Hineingemeißelt ist sie in die Wand der Felsen. Durch Bergtunnels führt sie, über Kurven und Kehren — und immer wieder eröffnen sich Blicke auf die Felsschluchten da unten. Auf die Fälle, die über schmale Schnellen und steile Kaskaden in die Tiefe brechen. Auf die Bergbäche, die da unten durch ihre engen Betten donnern. Wildeste Szenerie ist das. Bis es sich öffnet, in etwa 500 Meter Höhe, zu der Hochfläche des Kvamshaugen, über dessen Ränder ferne Gletscher ragen. Hochmoor und Heidelandschaft ist das hier, fast etwas deplaciert kommt es einem vor nach der Wildheit, die man eben noch durchfuhr. Ein kleiner See, von Schilf umrandet, liegt mitten zwischen den almigen Wiesen, die sich über sanfte Hänge ziehen. Ueberall ist Heu auf Holzgestellen aufgestapelt, in der typischen Art, wie sie hier und ähnlich bei uns zulande die Bergbauern haben, um es vor Regen und Bodenfeuchtigkeit zu schützen. Und oben, auf einem kleinen Hügel über den feuchten Wiesen, leuchtet der Block einer Sennhütte, in der man uns mit Kaffee und heißer Milch erwärmt.

Dies überhaupt ist das Phantastische an dieser norwegischen Landschaft: Ihre Gegensätze und Kontraste. Hier dieses Tokagjelet und Kvamshaugen — romantische Wildheit und liebliche, man kann fast sagen, Almlandschaft. Die Verschiedenheit der Fjorde — lachend der Hardanger, ernst der Sognefjord. Bis hoch hinauf in den Norden: Der Holandsfjord — grau und kahl. Und dieser Gegensatz: Der fast pfingstlich grüne Birkenwald, durch den wir da wanderten und der sich öffnete auf die Eismassive des Svartisen-Gletschers. Der Lyngenfjord — mitten in der polaren Natur, in der fast ein Drittel des Jahres Nacht ist, dieses üppige Tal mit seinen bunten Wiesen. Die Wucht der Berglandschaft, die sich hinter der Tiefe der Fjorde türmt. Da ist es ja: Wir kennen alpine Formationen auch in unserer mitteleuropäischen Landschaft — wir lieben sie, die Zacken der Dolomiten, die Tiroler Berge, die Schweizer Alpen. Aber nirgend so wie hier steht man erschüttert vor der Wucht der Berge. Mitten aus dem Wasser, aus der See wachsen sie heraus zu alpiner Höhe. Die Matten der Wiesen ziehen sich bis an seinen Spiegel. Grün leuchten sie über dem Farbenspiel der Wellen. Blau wuchten darüber die Felswände der Berge. Immer enger wachsen sie zusammen, tiefer und düsterer werden die Schluchten, und unten dran — irgendwo — kleben die kleinen Dörfer und Flecken.

Und das eben ist es: Hier noch die See — und dahinter türmt es sich zu phantastischen Formationen. Das Naeroedal von Gudvangen nach Stalheim. Das Norangsdal — von Oie nach Hellesylt. Das Romsdal — hinter Andalsnaes, um einige nur herauszugreifen. Norwegisches Kaleidoskop — das zieht nur wieder an uns vorüber. Wächst wieder empor aus unserer Erinnerung. Wird wieder lebendig und erfüllt uns mit der ganzen Erlebnisfreude dieser Wochen. Rauch steigt uns in die Nase, wenn wir daran denken — von den feuchten Reisigfeuern von den Lappenzelten. Fischgeruch riechen wir — Tromsö, Hammerfest: Von den großen Transiedereien, die hier liegen. Von den Fischen, die überall auf langen Gestellen trocknen.

Weißt du noch, die kleine deutsche Segeljacht, die wir da oben vor dem Nordkap trafen? Die Sommersonne strahlte am polaren Himmel, und in dem tiefen Blau der ganzen Szenerie — der See, des Himmels, der kahlen Berge ringsherum — leuchtete hell das kleine weiße Segel, das da einsam über das spiegelglatte Wasser trieb. Die Flaggen dippten zum Gruß hüben und drüben, und wir winkten unsere Grüße hinüber zu dem kleinen Landsmann. So werden diese kleinen Erlebnisse alle wieder lebendig. Der kleine Norwegerboy, der uns da irgendwo am Landungssteg begrüßte, Miniaturausgabe eines Seemanns, in Wasserstiefeln, Oelmantel und Südwester, und strahlend war über die buntbebilderten Lloydprospekte, die wir ihm schenkten. Die Albions in Hellesylt. Das Volksfest in Molde. Bunt zieht das alles wieder vorüber.

Aber nun blinken die Leuchtfeuer von Helgoland durch die Nacht. Alle fünf Sekunden leuchten sie hell über den Horizont. Ueber den samtenen Himmel. Eine kurze Nacht noch — und am Morgen werden wir wieder in Bremerhaven sein. Auch diese Reise ist dann wieder vorbei, das Rattern der Kräne an der Columbuskaje, der Trubel der Ankunft, das Wiederzuhausesein wird uns ganz erfüllen und uns hinweghelfen über diese Abschiedsstunde — von dem schönen Lande, aus dem wir eben kamen, von dem Schiff, mit dem wir verwachsen sind, von manchen Menschen, die wir trafen. Aber hinterher, wenn wir wieder zu Hause sind und diese Wochen überdenken, die wir da durchlebten, in den ruhigen Stunden zwischen Büro und Alltag, wird es wieder lebendig werden. Und nie wird man es vergessen, scheint mir: Das Erlebnis der See, die norwegische Landschaft, diese ganzen Wochen. Dies alles, von dem ein Stück hier kaleidoskopartig an uns vorüberglitt.

Austausch-Sonderzug Norddeutschland — Schweiz

Vom 5. bis 21. Juli veranstaltet die Deutsche Reichsbahn gemeinsam mit dem Hapag-Reisebüro eine Austausch-Sonderfahrt mit 50 Prozent Fahrpreisermäßigung nach der Schweiz. Die Fahrt, die in Hamburg beginnt und dort auch endet, führt zunächst über Rothenburg o. T., Ulm und Kempten nach dem Bodensee, wo Lindau und Konstanz besucht werden. Nach einem Besuch Schaffhausens und des Rheinfalls wird die Reise ins Innere der Schweiz fortgesetzt; Zürich, Luzern mit dem Vierwaldstädter See, Interlaken und Bern sind hier die Ziele. Auf der Rückfahrt, die über den Schwarzwald führt, wird die Reise noch einmal in Baden-Baden unterbrochen.

Die ganze Reise von Hamburg bis Hamburg kostet 3. Klasse und bei Unterbringung in gutbürgerlichen Häusern 252 RM.; 2. Klasse und in erstklassigen Hotels sind die Preise höher.

SAND Kurhaus Sand
(828 m). An der Schwarzwaldhochstraße im Zentrum des Kurgebietes der Badener-Höhe. Neues Sandsee-Strandbad. Pension ab RM. 6.- Telefon Bühl 612

Hotel Darmstädter Hof Kur- u. Badehaus B.-Baden
Thermalbadeanstalt im Hause, Zimmer ab RM. 3.—. Pens. ab RM. 8.— Alle Zimmer fl. Wasser. Ruhige Lage. Nähe Kurgarten u. Anlagen. 84297

Kurhaus-Restaurant BADEN-BADEN Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant
Täglich Konzert / Abend-Tanz / 5-Uhr-Tee / Bar-Betrieb
Säle für Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Vereinsfeiern. Mäßige Preise

Hotel Kaiserin Elisabeth, B.-Baden
empfiehlt seine behaglichen, herrliche Aussicht bietenden Kaffeeterrassen Leitung: C. Bezold.

Bad Orb im Spessart
Das Heilbad für Herz- u. Gefäße-, Rheuma-, Gicht-, allgemeine und nervöse Erschöpfungszustände.
Prospekte durch Kurverwaltung und Reisebüros.

Altglashütten Feldberggebiet Höhenluftkurort
1000 m — Strandbad. — Prächtige Umgebung. — Idealer Erholungsaufenthalt. — Beste Unterkunft in Gasthäusern und Pensionen, Prospekt u. Auskunft dch. den Führer u. Verkehrsverein Altglashütten, Telefon Nr. 53, Dauerverbindung. (77492)

Schenkenzell
Bahnlinie Freudenstadt-Hausach
Gasthof-Pension Ochsen
fl. Wass., Zentralh., gr. Terrasse am Kinzigufer. Forellenfischerei. Schwimmbad. Pension 4 RM. Prospekt beim Führer-Reisedienst. Tel. Schiltach Nr. 216. Bes.: Josef Armbruster.

LANGENARGEN BODENSEE
ERWEITERTES NATURSTRANDBAD, GASTHÖFE UND HOTELS FÜR ALLE ANSPRÜCHE • AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSAMT

TRIBERG
SCHWARZWALDBAHN 700-1000 m
HÖHEN- U. NERVENKURORT
Deutschlands größte Wasserfälle
AUSK. STÄDT. KURVERWALTUNG

Moorbad u. Sanatorium Sickingen Landstuhl (Pfalz)
Das bewährte Rheuma- und Frauenbad
Herrliche Gebirgswaldlage — Pauschalkuren

Altglashütten
Pension Haus Sommerberg
ruhige, staubfreie Höhenlage, fl. k. u. w. Wasser, anerkannt gute Küche. Liegewiese. Prosp. Tel. 52. (77493

WIEDEN (Schw.) Gasthaus u. Pension z. Hirschen
a. Wiedenereck, Höhenluftkurort Tel. Schönau 322 (Dauerverbindg.) ladet Sie zum Erholungsaufenthalt ein. Pensionspr bei 4 Mahlz. Mk. 3.80. Prospekte.

Besuche Stühlingen (Südl. Schwarzwald, 5—600 m ü. M.)
Ruhiger, selten schön gelegener Kurort — altes Burgschloß — herrliche Wanderungen — in nächster Nähe des weltberühmten Rheinfalls. — Verlange kostenlosen Prospekt vom Verkehrsverein.
Hotel Post
24 Betten — Pension ab 4.50 RM. — Garage. — Forellenfischerei. (77472)

OBERRIED
südl. Schwarzwald, 450—1000 m. Stat. Kirchzarten (Höllentalbahn)
Prachtvolle Gebirgslandschaft — Ausgangsp. f. Höhenwanderungen i. d. Feldberg-Schauinslandgebiet — geschützte Lage — angen. Aufenthalt — keine Kurtaxe — Unterkunft in Gast- u. Privathäusern billigst. Prospekte durch die Geschäftsstelle des Führers und den Verkehrsverein. (11384)

Menzenschwand
am Feldberg, 900—1450 m / Wald, Flußbad, — Höhenluft und natürliche Höhensonne — Prospekte durch den Kurverein. 77484

Häusern Schwarzw. 900 m
Höhenluft Höhensonne — Idealer Aufenthalt Stat. Seebrugg und Waldshut. — Postauto-Verbindung, Prospekte und Auskunft durch den Verkehrsverein 77486

Verbringt Eure Ferien in Deutschland!

Unteruhldingen
Bodensee. Lieblicher Ferienaufenthalt mit Strandbad, schönen Spaziergängen im prachtvollen Hochwald und am See. Günstiger Mittelpunkt zu Ausflügen auf dem See und in die herrliche Umgebung. Auch für Frühjahrs- und Herbstaufenthalt gut geeignet.
6 Hotels und Gasthöfe: Krone, Seehof, Seeperle, Mainaublick, Strandkaffee und Bahnhofwirtschaft Oberuhldingen: 170 B., Pens. 4—6 Mk.
7 Pensionen u. Kurheime: Ricker, Bühler, Geiger, Kopp, Huck, Brassart und Dietrich und Kurheim Dr. Ruoff. 100 Betten. Pension 4—7 Mark.
40 Zimmervermieter: 150 Betten, Uebernachten 1—2.50 Mark.
Auskunft u. Prospekt d. Verkehrsverein.
Pfahlbauten aus der Steinzeit etwa 2200 v. Chr., aus der Bronzezeit etwa 1100 v. Chr. Ein Kulturdenkmal deutscher Vorzeit, das sehr anschaulich, belehrend und volksbildend wirkt. Geöffnet von April bis Oktober. Sachkundige Führung.

Besucht ENGEN im Hegau
Luftkurort / Heimatmuseum 550 m ü. M.

SOLE! SONNE! LUFT! Bad Dürrheim Schwarzwald 700-800 m ü. M.
EUROPAS HÖCHSTES SOLBAD!
AUSKUNFT durch die KURVERWALTUNG 77460

SAIG 1000 m, ½ Std. von Stat. Titisee Hochschwarzwald
Gasthaus „zum Hochfirst"
beste Unterkunft mit fein-bürgl. Küche. Ganz sonnige, ruhige Lage. Größte Liegewiese u. Garten. Prospekte. Telefon Nr. 268. Neustadt. (77490)

Höhen-Privat-Pension Haus Pelzkappe 1000 m ü. d. M. bei Schönwald Post Furtwangen (14006
Geschützte, sonnige Lage, Wald, Wiesen. Gute bürgerliche Küche. Pensionspr. 3 M. Ausk. Fr. Fromm.

Stockach 500 m ü. M.
Malerisches, altertümliches Städtchen am Fuße der Nellenburg. Herrliche Alpenfernsicht, prächt. Buchen- u. Tannenwälder, großer Stadtpark. 1 Wegstunde zum Bodensee. Zentraler Stützpunkt für Ausflüge zum Bodensee, zu den Hegaubergen u. A. Bahnlinie Radolfzell—Sigmaringen, Kraftpost nach Tuttlingen und Ludwigshafen (Bodensee). Prospekte u. Auskünfte durch d. Verkehrsverein.

Ludwigshafen am Bodensee
von bewaldeten Bergketten umsäumt, neues Familienstrandbad, gute Unterkunft, auch privat. — Näheres Verkehrsverein — 77469

Lest den Führer

Gasthaus „Z. Ochsen"
ältestes Haus am Platze, der Schwarzwald-Gasthof, den Sie suchen. Post im Hause. Prospekte. (77491)
Telefon Nr. 284 Neustadt. D. V.

Heiligenberg (Bodensee) — 780 m ü. d. M.
Der Platz für Ruhe und Erholung
Auskunft durch die Kurverwaltung u. den Führer 77467

BERNAU im SCHWARZWALD 77483
950 m. Hans Thoma Geburtshaus, Höhenluftkurort, Wintersportplatz, empfiehlt sich zu angenehm Aufenthalt, Pensionspr. 4-4.50 RM.

Kurhaus und Sanatorium Bad Dürrheim
I. Haus am Platz. Aerztl. Leitg. Dr. Kleiser, mit sep. Kinderabteilung. Stl. Bäder im Hause. Geleitet von Schwestern. (77461)

Bonndorf 850 m Der Höhenluftkurort im Südschwarzwald,
mit mod. Schwimmbad und herrl. Tannenwäldern, Ausgangspunkt für die bekannte Wutachschlucht und Lothenbachklamm soll der Ort Ihrer Erholung sein. Verlangen Sie auch Prospekte über Dr. Steins natürliche Heilkuren durch den Kur- und Verkehrsverein. 77487

Besucht Radolfzell am Bodensee 77464
die alte Scheffelstadt mit dem schönsten Strandbad
Prospekte und Auskünfte jederzeit kostenfrei durch das Verkehrsamt

Wünschen Sie den „Führer" an Ihre Ferienadresse nachgesandt, dann benützen Sie bitte diesen Nachlieferungsschein

Hier abtrennen

Vor- u. Zuname: ....

Ort u. Wohnung: ....

wünscht den „Führer" AUSGABE ....

vom .... bis ....

nach .... (Ort) .... (Wohnung)

Die Zustellung an die Heimatadresse soll — nicht — weiter erfolgen
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Todtnauberg
1021–1388 m ü. d. M. — Feldberggebiet
Subalpines Hochtal, 100 m hoher Wasserfall, Strandbad, Auskunft und Prospekte durch den Verkehrsverein. 77482

TIENGEN (OBERRHEIN)
Malerische alte Stadt in prächtiger landschaftlicher Lage. Luftkurort, modernes Schwimm- u. Sonnenbad. Herrliche Wälder mit idyllischen Spazierwegen und Alpenaussicht, zunächst der sagenumwobenen Ruine Küssaburg mit großartigem Rundblick in den südl. Schwarzwald und die benachbarte Schweiz. Forellen- und Aeschenfischerei in der Wutach. Unmittelbarer Zugangspunkt zu den wildromantischen Tälern der Schlücht, Wutach und Steina. Gute Hotels und Gasthöfe. Auskunft städt. Verkehrsamt. 77471

Feldberggebiet - Südhochschwarzwald
Muggenbrunn (1050) • Gast.-Pension „Adler"
bek. gut. Haus — Beste Verpfleg. — Ia Ref. — Fließ. Wasser — Bäder — Terrassen — Liegestühle — Pension ab RM. 4,50. Prosp. d. Aug. Hablitzel.

GRESGEN 720 m. Stat. Zell im Wiesental
Gasthaus u. Pension zum Löwen
Altbekanntes bürgerliches Haus (77481)

Lest den Führer

Waldshut am Hochrhein
Die schöne mittelalterliche Waldstadt an der Schweizergrenze. Rheinstrandbad. Ruder- und Segelboote. Direkte Autostraßenverbindung Schwarzwald — Schweiz über neue Rheinbrücke. Auskunft Städt. Verkehrsamt. (77474)

ST. BLASIEN
der klimatische Jahreskurort im Südschwarzwald - 800 m ü. d. M. 77485
Erholung / Unterhaltung
Sport / Wochenendplatz
Auskunft durch Kurverwaltung und Reisebüros

Besucht Säckingen die Trompeterstadt
Beliebtester Ausflugsort
Herrliche Sommerfrische
Ideale Erholungsstätte
Auskunft und Prospekte durch Verkehrsamt Säckingen. 77478

Alte, schöne, sehenswerte Stadt und heilkräftiger Kurort zugleich!
Das ist Villingen das Osttor des Schwarzwaldes 704—1000 Meter. 77459
Alle Kneipp'schen Heilverfahren sachkundig und geschult angewendet.
Kurhaus — Sanatorium
Höhensonne — Höhenluft! Wälder, die ihresgleichen suchen! — Sportstätten.
Echte alemannische Gastlichkeit in heiterer Schwarzwaldwelt!
Auskunft: Städtisches Verkehrsamt und Kurverwaltung. Telefon 2325

Ay im Südschwarzwald, an der Schweizergrenze, alpines Klima, Höhensonne, 650 m, Bad, Liegestühle zu Liegekuren, neu erbaut u. einger., waldreich, sonn., staubfr. Pensionspr. 3.50 M bei 4 guten u. reichl. Mahlz., a. Wein z. Essen. Längerer Aufenthalt, Monat 100 M. Keine Nebenspes. Bahnst. Waldshut (Rhein). Pension Marienruhe-Kölbl. (81978)